

Internationale Logistiktagung

in Sozopol

vom

11.10. - 15.10.2006



von

Tina Schaumburg

Inhaltsverzeichnis

SEMINARIDEE	3
PROGRAMM.....	4
ARBEITSGRUPPEN	5
INFORMATIONSLOGISTIK.....	5
VERPACKUNGSLOGISTIK	5
TOURENPLANUNG	6
ERGEBNISSE	7

Seminaridee

Der Initiative des langjährigen Koordinators der FDIBA, Dr.-Ing. André Richter, ist es zu verdanken, dass dieses Seminar ins Leben gerufen werden konnte, denn er hatte den Willen seine Idee Wahrheit werden zu lassen.

Seine Idee war es gemeinsam mit den Studenten der FDIBA Projekte zu bearbeiten um herauszufinden, ob sie das Potential haben auch in Zukunft selbstständig an Industrieprojekten zu arbeiten, um für die FDIBA Drittmittel zu erwerben.

Um diese Idee umzusetzen, wurde die Form eines Seminars gewählt, damit die Studenten reale Aufgaben der Logistik in Teams über mehrere Tage hinweg bearbeiten können.

Diese Aufgaben sollten in verschiedenen Gruppen bearbeitet werden: Informationslogistik, Verpackungslogistik und Tourenplanung. Im Grunde also die komplette logistische Kette vom Produkt bis zum Endverbraucher bzw. Großmarkt. Die fachliche Unterstützung übernahmen dabei Prof. Georgiev, Dr.-Ing. Jörg Föller und Dipl. Wi-Ing. Marc Schleyer.

Programm

Programm Logistiktagung 11-15.10.2006			
Aktivität			Uhrzeit
11.10.2006 (Mittwoch)			
Abfahrt mit dem Bus der TU			15.00
Ankunft in Sozopol			~ 21.00
Unterbringung im Erholungsheim in Sozopol			~ 21.00 - 21.30
Abendessen			~ 21,45
12.10.2006 (Donnerstag)			
Gruppe Tourenplanung	Gruppe Verpackungslogistik	Gruppe Informationslogistik	
Frühstück	Frühstück	Frühstück	8.45 - 9.15
Einführung Distributionslogistik (Marc Schleyer)	Vorstellung + Einführung (Jörg Föller)	Vorstellung und Einführung in Informationslogistik (Doz. Marin Georgiev)	9.30 - 11.00
Einführung Distributionslogistik (Marc Schleyer)	Grundlagenvermittlung (Jörg Föller)	Vorstellung und Einführung in ERP (Doz. Marin Georgiev)	11.30 - 13.00
Mittagsessen	Mittagsessen	Mittagsessen	13.15 - 14.15
Vorstellung der Fallstudie und Einarbeitung	Vertiefung + Übung und Fallstudie	Arbeit mit ERP-Systeme (SAP R/3) Fallstudie: Abwicklung eines Kundenauftrags mit Handling Units	14.30 - 16.00
Besichtigung in Sozopol	Besichtigung in Sozopol	Besichtigung in Sozopol	16.15 - 18.45
Abendessen	Abendessen	Abendessen	19.00 - 20.00
13.10.2006 (Freitag)			
Gruppe Tourenplanung	Gruppe Verpackungslogistik	Gruppe Informationslogistik	
Frühstück	Frühstück	Frühstück	8.45 - 9.15
Bearbeitung Fallstudie (Gruppenarbeit)	Zwischenpräsentation der Ergebnisse der Fallstudie (Gruppenarbeit 2-3 Pers.) "Ideale Verpackung"	Arbeit mit ERP-Systeme (SAP R/3) Fallstudie: Abwicklung eines Kundenauftrags mit Handling Units	9.30 - 11.00
Bearbeitung Fallstudie (Gruppenarbeit) + Diskussion	Bearbeitung Fallstudie (gesamte Gruppe) "Verpackung im gesamten Umfeld (Ver- und Entpacken; Transport, Marketing)" + abschließender Diskussion	Arbeit mit ERP-Systeme (SAP R/3) Fallstudie: Abwicklung eines Kundenauftrags mit Handling Units Diskussionen	11.30 - 13.00
Fahrt nach Burgas + Mittagsessen im Bus	Fahrt nach Burgas + Mittagsessen im Bus	Fahrt nach Burgas + Mittagsessen im Bus	13.30 - 14.30
Besichtigung von Hafen Burgas	Besichtigung von Hafen Burgas	Besichtigung von Hafen Burgas	14.30 - 16.00
Besichtigung in Burgas	Besichtigung in Burgas	Besichtigung in Burgas	16.00 - 17.30
Fahrt nach Sozopol	Fahrt nach Sozopol	Fahrt nach Sozopol	17.30 - 18.30
Abendessen	Abendessen	Abendessen	19.00 - 20.00
14.10.2006 (Samstag)			
Gruppe Tourenplanung	Gruppe Verpackungslogistik	Gruppe Informationslogistik	
Frühstück	Frühstück	Frühstück	8.45 - 9.15
Präsentation der Ergebnisse	Präsentation der Ergebnisse	Präsentation der Ergebnisse	9.30 - 11.00
Präsentation der Ergebnisse	Präsentation der Ergebnisse	Präsentation der Ergebnisse	11.30 - 13.00
Mittagsessen	Mittagsessen	Mittagsessen	13.15 - 14.15
Kinonachmittag	Kinonachmittag	Kinonachmittag	14.30 - 18.30
Abendessen	Abendessen	Abendessen	19.00 - 20.00
Gemeinsamer Umtrunk	Gemeinsamer Umtrunk	Gemeinsamer Umtrunk	20.15 - 22.00
14.10.2006 (Sonntag)			
Gruppe Tourenplanung	Gruppe Verpackungslogistik	Gruppe Informationsverbreitung	
Frühstück	Frühstück	Frühstück	8.45 - 9.15
Spaziergang in Sozopol	Spaziergang in Sozopol	Spaziergang in Sozopol	9.30 - 11.30
Mittagsessen	Mittagsessen	Mittagsessen	12.00 - 13.00
Abfahrt	Abfahrt	Abfahrt	13.15
Ankunft in Sofia	Ankunft in Sofia	Ankunft in Sofia	~ 19.15

Arbeitsgruppen

Je nach dem Thema der jeweiligen Gruppe wurde das damit verbundene Wissen erlernt, d.h. Fachbegriffe und Herangehensweisen, um die gestellten Aufgaben bearbeiten zu können und in Diskussionen die Aufgabe im Team zu lösen. Die Ergebnisse der Bearbeitung sollten Vertreter der Gruppe am Ende den anderen Teilnehmern vorstellen. Insgesamt lernen die Studenten somit: Fachwissen über den jeweiligen Bereich, Teamarbeit und präsentieren.

Informationslogistik

Nach einer Einführungsvorlesung zum Thema Logistik wurde direkt am Fallbeispiel ein Kundenauftrag im SAP-System abgebildet vom Eingang des Auftrages bis zur vollständigen Ausführung. Grundlage für die Bearbeitung war dabei eine vorher angelegte Beispielfirma und das Programm SAP r/3 in dem alle relevanten Daten für den Auftrag einzutragen waren.

Verpackungslogistik

Am Anfang stand die Vermittlung der grundlegenden Fachbegriffe und allgemeinem Abläufe im Unternehmen um den entsprechenden Bereich verstehen zu können. Weitere Einblicke gaben Experimente zum Verstehen welche Kräfte auf empfindliche Bauteile trotz Watteummantelung und festem Karton wirken können.

In Gruppenarbeit wurde über die ideale Verpackung anhand ausgewählter Gesichtspunkte diskutiert und die Ergebnisse beider Gruppe am Ende zu einer idealen Verpackung vereinigt, die alle Gesichtspunkte

berücksichtigt. Abschließend erfolgte die Präsentation der gefundenen „idealen“ Verpackung vor den anderen Gruppen.

Tourenplanung

Nach einer kurzen Einführung folgte das direkte Arbeiten am Fallbeispiel und es wurden eigene intuitive Lösungsansätze gefunden. An dieser Stelle wurden die Studierenden nun mit dem Savingsverfahren vertraut gemacht um die Ersparnisse, die bei den einzelnen Routen möglich sind zu ermitteln.

Grundlage der Bearbeitung war ein vorhandenes Depot von dem aus acht Städte mittels einer Route zu bedienen sind, mit dem Ziel die geringsten Transportkosten zu ermitteln.

Ergebnisse

Teilnehmer aus sechs verschiedenen Ländern, verschiedenen Fachrichtungen und verschiedenen Jahrgängen, die teilweise noch nie mit dem Thema Logistik in Berührungen gekommen sind, haben zusammen mit Vertretern der Industrie konkrete Aufgaben bearbeitet und Lösungen für die jeweiligen Probleme gefunden.

Insgesamt war es eine sehr gute Möglichkeit um sich neues Wissen anzueignen, bereits gelerntes aufzufrischen und das Erlernte anzuwenden und das nur weil ein Mann eine Idee hatte, die es zu verwirklichen galt und eine Verbündete gefunden hat, die ihm dabei half diese umzusetzen. Ohne Herrn André Richter und Frau Ivana Zareva wäre dieses Seminar nicht möglich gewesen.

Weiterer Dank gilt auch den Firmenvertretern, welche es möglich gemacht haben die praktischen Aspekte des Seminars nicht aus den Augen zu verlieren.

Ein neuartiges Miniatorsensorsystem zur Transportüberwachung von Dr.-Ing. Föller & Partner diente, unter anderem zur Visualisierung, welche Kräfte auf Objekte trotz einer guten Verpackung wirken können. Die fachliche Unterstützung von SAP Bulgarien und ML Consulting wurde v. a. in der Gruppe Informationslogistik dankend angenommen.

Zu guter letzt seien auch noch die „stillen“ Teilnehmer genannt ohne die das Seminar wohl auch kaum umgesetzt hätte werden können: der Rektor der TU Sofia, Prof. Wesselinov, und der Dekan der FDIBA, Prof. Boyadjiev. Beide haben das Projekt nach Kräften unterstützt und es ermöglicht, dass die Hochschule die Fahrtkosten zum Seminarort Sozopol übernahm.

Abschließend kann ich sagen, dass es allen 35 Teilnehmern und den sechs Trainern sehr viel Spaß gemacht hat zusammen zu arbeiten und diese Art der internationalen Kooperation zwischen Wirtschaft und Universität hoffentlich noch sehr oft Anwendung in weiteren Projekten und Veranstaltungen dieser Art finden wird.